

BEKANNTMACHUNGEN

5.3 Welcher Personenkreis soll geimpft werden?

5.3.1 Am zweckmäßigsten ist die Schutzimpfung der Mädchen zwischen dem 12. und 14. Lebensjahr. Eine Röteln-Schutzimpfung kann auch bei Mädchen erfolgen, die bereits eine Röteln-Infektion durchgemacht haben, ohne daß nachteilige Folgen zu erwarten sind, sofern keine Schwangerschaft besteht.

5.3.2 Bei Frauen im gebärfähigen Alter soll die Röteln-Impfung nur durchgeführt werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Immunität gegen Röteln nicht nachgewiesen.
2. Sicherer Ausschluß einer Schwangerschaft.
3. Sichere Verhütung einer Schwangerschaft für die Dauer von 12 Wochen nach erfolgter Schutzimpfung.

5.4 Nebenwirkungen

Geringe vorübergehende Nebenerscheinungen in Form von Arthralgien können nach der Impfung auftreten.

Kassenarztsitze

Nordwürttemberg

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordwürttemberg werden nachfolgende Kassenarztsitze vordringlich zur Besetzung ausgeschrieben:

Kirchheim/Teck, Landkreis Esslingen, HNO-Arzt. Im fachärztlichen Planungsbereich Kirchheim/Teck mit einer zu versorgenden Einwohnerzahl von 73 000 ist die Wiederbesetzung einer HNO-Praxis vordringlich angezeigt. In Kirchheim sind zwei HNO-Ärzte tätig, die somit rein rechnerisch jeweils 36 500 Einwohner zu versorgen haben. Der bisherige Praxisinhaber verfügt über Belegbetten am örtlichen Kreiskrankenhaus, die an den Nachfolger übergeben werden können. Kirchheim selbst hat 31 800 Einwohner und verfügt über alle notwendigen Einrichtungen und eine ausgewogene Gewerbestruktur.

Stuttgart, Stadtteil Vaihingen, Augenarzt und Radiologe. In Vaihingen (25 700 Einwohner) ist die sofortige Wiederbesetzung der Praxis eines krankheitshal-

ber ausscheidenden Augenarztes vordringlich angezeigt. Des weiteren kann die Praxis des einzigen dort praktizierenden Radiologen übernommen werden. Stuttgart-Vaihingen ist verkehrsmäßig gut mit der Stadtmitte der Landeshauptstadt Stuttgart (Schnellstraße, Straßenbahn) und dem Umland (Bahnhof, Autobahnanschluss) verbunden.

Dörzbach, Hohenlohekreis, Arzt für Allgemeinmedizin. In vorgenannter Gemeinde möchte der einzige dort niedergelassene Arzt seine bestens eingeführte Allgemeinpraxis baldmöglichst einem Nachfolger übergeben. Das Gebiet um Dörzbach ist ländlich strukturiert, so daß der Kassenarztsitz vor allem für Ärzte, die eine Landpraxis anstreben, interessant sein dürfte. Die Kreisstadt Künzelsau mit weiterführenden Schulen, guten Einkaufsmöglichkeiten und einem kulturellen Angebot ist 13 km entfernt.

Esslingen-Mitte. In der Großen Kreisstadt Esslingen mit einer zu versorgenden Einwohnerzahl von 92 075 ist die Wiederbesetzung einer bestens eingeführten Allgemeinpraxis dringend erforderlich. Der Praxisinhaber möchte Anfang 1981 aus altersbedingten Gründen die Praxis abgeben. Praxisräume mit ca. 160 qm stehen zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt die Zulassungsabteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordwürttemberg, Jahnstraße 30, 7000 Stuttgart 70 (Degerloch), Telefon: 07 11/76 50 51 oder 07 11/72 06 11, App. 234 und 235.

Niedersachsen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Quakenbrück, Landkreis Osnabrück, Hautarzt. Die Stadt Quakenbrück, Mittelzentrum am Nordrand des Landkreises Osnabrück, hat 10 200 Einwohner; zusammen mit dem Einzugsgebiet 45 000 Einwohner. Nach dem Tod des Dermatologen ist zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung die Niederlassung eines Nachfolgers dringend erforderlich. Sämtliche Schulen sind am Ort vorhanden.

Neuenhaus, Kreis Grafschaft Bentheim, Augenarzt. Neuenhaus ist ein zentraler Ort im nördlichen Kreis Grafschaft Bentheim. Verkehrsgünstig gelegen, kommen 33 000 Einwohner aus dem Einzugsgebiet für die augenärztliche Behandlung

in Betracht. Nachdem der bisher niedergelassene Augenarzt seine Praxis aufgegeben hat, muß der Kassenarztsitz dringend wieder besetzt werden. Ein modernes Schulzentrum mit allen Schularten ist vorhanden. Bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen wird die Stadtverwaltung behilflich sein.

Lingen, Kreis Emsland, Arzt für Allgemeinmedizin. In der Stadt Lingen (44 000 Einwohner) ist die Niederlassung weiterer Ärzte für Allgemeinmedizin dringend erforderlich. Alle Schulen sind am Ort vorhanden. Notfallbereitschaftsdienst und Urlaubsvertretung sind geregelt. Bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen wird die Stadtverwaltung behilflich sein. Finanzielle Förderung ist möglich.

Freren, Kreis Emsland, Arzt für Allgemeinmedizin. Die Stadt Freren hat ca. 4000 Einwohner und ein Einzugsgebiet von weiteren 5000 Einwohnern. Zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung ist die Niederlassung eines weiteren Arztes für Allgemeinmedizin dringend erforderlich. Grund-, Real- und Fachschulen sind am Ort. Gymnasien in Lingen (Entfernung 17 km) und Handrup (Entfernung 12 km) sowie ein Mädchen-gymnasium in Thuine (6 km) per Schulbus gut zu erreichen. Notfallbereitschaftsdienst und Urlaubsvertretung sind geregelt. Bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen wird die Stadtverwaltung behilflich sein. Finanzielle Förderung ist möglich.

Lähden-Holte-Lastrup, Kreis Emsland, Arzt für Allgemeinmedizin. Die Gemeinde Lähden hat ca. 3500 Einwohner. Für den im Ortsteil Holte-Lastrup praktizierenden alten Arzt ist zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung die Niederlassung eines Arztes für Allgemeinmedizin dringend erforderlich. In Holte-Lastrup ist eine Hauptschule mit Orientierungsstufe vorhanden. Das nächste Gymnasium ist in Haselünne (11 km) mit Bussen zu erreichen. Bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen wird die Gemeinde behilflich sein.

Haren, Kreis Emsland, Arzt für Allgemeinmedizin. In Haren ist die Niederlassung eines weiteren Arztes für Allgemeinmedizin dringend erforderlich. Haren hat ca. 17 000 Einwohner und fünf Ärzte für Allgemeinmedizin. Alle Schule sind vorhanden. Die Gemeinde wird bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen behilflich sein.

Belm – Ortsteil Vehrte, Landkreis Osnabrück, Arzt für Allgemeinmedizin. Im

Ortsteil Vehrte der Gemeinde Belm ist die Niederlassung eines Arztes für Allgemeinmedizin dringend erforderlich. Im Einzugsbereich mit Vehrte sind ca. 2400 Einwohner zu versorgen. Alle Schulen sind im Ortsteil Belm (4 km) vorhanden. Die Großstadt Osnabrück ist 8 km entfernt. Wohn- und Praxisräume werden angeboten. Finanzielle Förderung ist möglich.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Osnabrück, Rolandstraße 8, 4500 Osnabrück, Telefon 05 41/4 70 57



Wolfsburg, Dermatologe. In der Großstadt Wolfsburg (Einzugsgebiet ca. 150 000 Einwohner) ist wegen Praxisaufgabe aus Altersgründen die Niederlassung eines weiteren Dermatologen dringend erforderlich geworden. Die Praxis kann von einem Nachfolger übernommen werden. Beitritt zur Laborgemeinschaft ist möglich. Alle weiterführenden Schulen befinden sich am Ort.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Braunschweig, An der Petrikerkirche 1, 3300 Braunschweig, Postfach 30 40, Telefon 05 31/4 40 36.

Rheinhausen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinhausen werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Worms-Abenheim, Allgemeinarzt/praktischer Arzt.

Bechtheim, Allgemeinarzt/praktischer Arzt.

Dorn-Dürkheim, Allgemeinarzt/praktischer Arzt.

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinhausen, Hindenburgstraße 32, 6500 Mainz 1, Telefon: 0 61 31/67 60 24.

Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen

Prof. Dr. med. Ulrich Gottstein, Frankfurt, erhielt aus der Hand des Vorsitzenden der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen, Dr. med. Hermann Kerger, anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung in der Universitätsklinik Frankfurt die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer.

Professor Gottstein, Chefarzt der Medizinischen Klinik des Bürgerhospitals, Frankfurt, ist Fortbildungsbeauftragter der Bezirksärztekammer Frankfurt.

Von den zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen und Fortbildungskongressen, an denen er sowohl organisatorisch und leitend als auch



Ulrich Gottstein

Foto: Kerber

als Fortbildungslehrer beteiligt war, sind die „Therapiewoche“ in Karlsruhe und die „Medica“ in Düsseldorf besonders hervorzuheben. BÄK/ff

Dr. med. Paul Kluge, Siegen, erhielt anlässlich der Fortbildungsveranstaltung der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe aus der Hand des Präsidenten der Bundesärztekammer, Dr. med. Karsten Vilmar, die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer.

Dr. Paul Kluge hat sich aktiv für die ärztliche Fortbildung eingesetzt und

besonders das Kapitel der praktischen Psychotherapie in Vorträgen, Arbeitsgruppen und besonders in Balint-Gruppen vertreten. Diese Bemühungen gehen bis auf 1949 zu-



Paul Kluge

Foto: Brösel

rück und haben nicht nur viele Ärzte zu psychotherapeutischem Denken und Handeln motiviert, sondern auch zur Verbesserung der Arzt-Patient-Beziehung beigetragen. BÄK/ff

Berufen

Dr. rer. pol. Rainer Wasilewski, Nürnberg, übernahm die kommissarische Leitung des Instituts für Freie Berufe an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Der 36jährige Diplom-Sozialwirt war von 1969 bis 1971 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Empirische Soziologie in Nürnberg; ab 1971 Assistent am Lehrstuhl für Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg und seit 1972 Geschäftsführer des Instituts für Freie Berufe.

Zusammen mit dem kürzlich verstorbenen Direktor des Instituts, Prof. Dr. rer. pol. Karl Gustav Specht, widmete sich Dr. Wasilewski seit seinem Eintritt in das Institut der sozialwissenschaftlichen Analyse einzelner Sparten der freien Berufe, insbesondere mit der übergreifenden Erforschung von Stellung und Bedeutung der freien Berufe in Wirtschaft, Gesellschaft und Staat. EB